

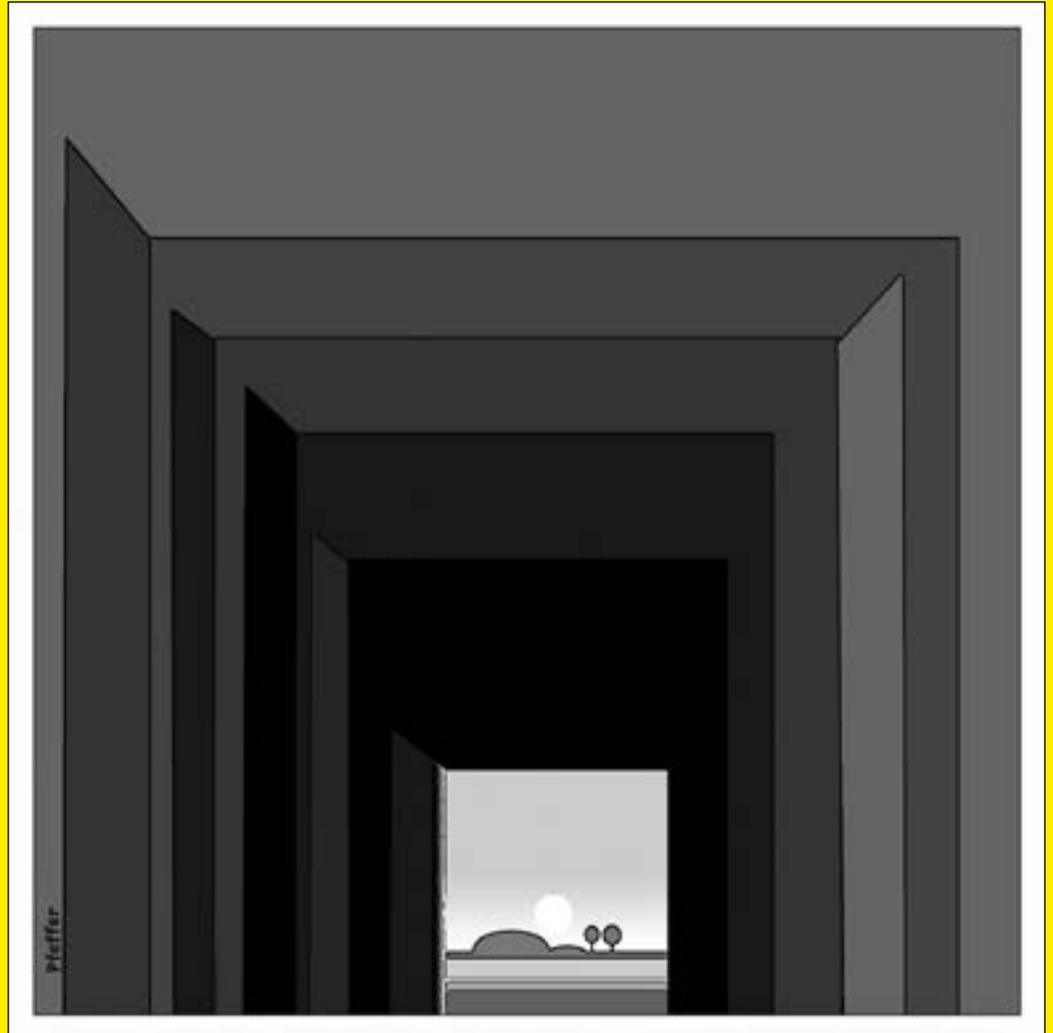
Gemeindebrief

10/11
2015

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de
 Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68
 Küsterin Elena Franz 7 11 91
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22
 BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 9. Nov. 2015.
 Auflage: 1500

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt in den Herbstferien zwischen dem 5. und dem 17. Oktober 2015 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am Freitag, 6. November 2015, um 19 Uhr im Sesselraum des Gemeindezentrums statt. Gäste und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
I have a dream – ich habe einen Traum	
Gestern und heute	5
Martina Eichner neue Küsterin	
Rund um Johannes.	6
Ausflug Kinderkirche / Kirchenältestengottesdienst	
Erntedank / Einladung KiKi	
Aus Gruppen und Kreisen	8
Ausflug nach Bellenberg / Mitarbeitendankeschön	
Mitarbeitendentag	
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte	12
Waldkapelle Ohrsen / Diakoniegottesdienst	
Frauenfrühstück / Veranstaltungen in der Waldkapelle	
4 Teens	14
Katechumenenfreizeit / Übernachtung im Jugendkeller	
Bunt gemischt	15
Meldungen aus der Gemeinde	
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand	19
Gottesdienstplan	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

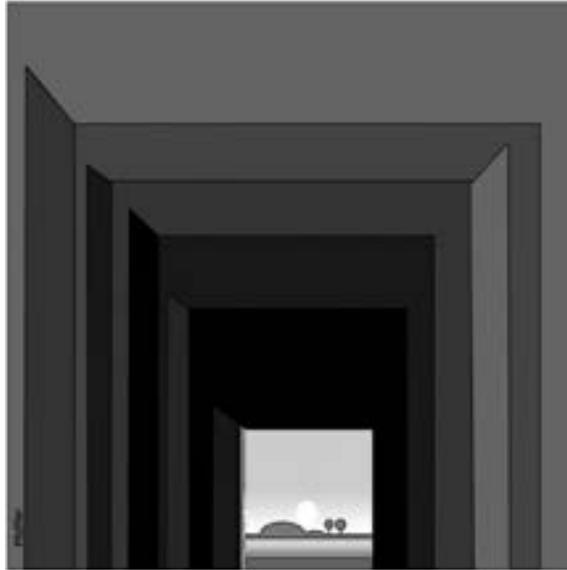
Mit dem Begriff „Murphys Gesetz“ ist eine Sammlung von besonderen Lebensweisheiten benannt, die ihren Ausgang bei der Erkenntnis nehmen: „Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen...“ Nicht sehr optimistisch gestimmt, aber vermutlich nah dran an Erfahrungen auch unseres Lebens.

Ein Satz aus „Murphys Gesetz“ fiel mir spontan zu der Titelgrafik ein, die unser Redaktionskreis für diese Ausgabe des Johannes ausgesucht hat. Das Bild hat ja einen gewissen „Tunneleffekt“ und da heißt es bei Murphy: „Das Licht am Ende des Tunnels ist der Scheinwerfer des entgegenkommenden Zuges“. Tja,

Pech gehabt, was schiefgehen kann, geht auch schief...

Für viele Menschen ist ja die jetzt schon langsam beginnende dunklere Jahreszeit wie ein Tunnel, in den sie hineingehen: Das Licht des Sommers bleibt zurück, trübe bis depressive Gedanken machen sich breit, die Lebensfreude und -bejahung weicht der Infragestellung und dem Traurigsein. Die finsternen Novembertage kommen mit den schweren Feiertagen wie Volkstrauertag und Ewigkeits-, Totensonntag und da liegt es näher bis nah: „Das Licht am Ende des Tunnels...“

Oder vielleicht doch nicht?! Der „Tunnelblick“ unseres Bildes lässt ja hinten einen hellen Ausschnitt erkennen, der durch die grauen und schwarzen Abschnitte hindurchscheint. Und es ist



nicht ein entgegenkommender Zug, sondern eine Landschaft die sich auftut: Weites, offenes Land, eine kleine Erhebung, Bäume, die ihre Kronen in den Himmel strecken...

Es heißt in dem Lied „Vertraut den neuen Wegen“, das Klaus Peter Hertzsch 1989!! zur bekannten Melodie von „Lob Gott getrost mit Singen“ geschrieben hat: „Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Gott selbst kommt uns entgegen... und es ist nicht der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Zuges. Es gibt Hoffnung – für Zeit und Ewigkeit. Das Land

ist hell und weit! Den Tunnelblick werden wir nicht immer verhindern können, manches stellt sich einfach ein, das einem dunkel und bedrohlich vorkommt. Aber der Blick muss nicht haften bleiben an den grauen und schwarzen Seitenbereichen, weil da vorne, schon erkennbar, Zukunft wartet, hell und Mut machend. Gott selbst kommt uns entgegen, das lässt mich auch tapfer das Dunkle durchschreiten. Ich habe in meinem kleinen Büro im Pfarramt auf der Innenseite der Zimmertür eine auf Stoff gestickte Auswahl der Gesetze von Murphy. Ich liebe es, immer mal wieder drauf zu schauen und mich dann

daran zu freuen, dass es doch nicht so kommt, wie Murphy es erwartet. Manches kann ich allerdings auch mild und wissend lächelnd bestätigen, wie z. B.: „Die Wahrscheinlichkeit, dass das Brot mit der belegten Seite auf dem Teppich landet, steigt proportional zum Preis des Teppichs.“

Es gibt im übrigen eine schöne Weiterführung des Murphyschen Grundsatzes „Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen...“ und man findet immer jemanden, der es wieder in Ordnung bringt.“

*Einen bunten, behüteten Herbst wünscht
von Herzen
Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*

I have a dream – Ich habe einen Traum

von Renate Kleine

Angesichts der aktuellen Flüchtlingsproblematik, die uns in allen Medien täglich serviert wird, hatte ich einen vielleicht utopischen Traum:

Wie wäre es, wenn wir als Dorfgemeinschaft Kachtenhausen und umgebende Ortschaften eine oder evtl. auch zwei Flüchtlingsfamilien aufnehmen würden? Ich denke an eine Familie mit Bleiberecht, d.h., sie wird schon länger in unserem Land sein und vielleicht schon einige Deutschkenntnisse haben.

Durch unseren Landessuperintendenten Dietmar Arends werden die Gemeinden gebeten, in ihrem Umfeld zur Zurverfügungstellung von Wohnraum zu ermuntern. Es gibt doch bestimmt die eine oder andere leerstehende Wohnung, vielleicht auch noch teilmöbliert, die kostengünstig an eine Flüchtlingsfamilie vermietet werden könnte. Andere Gemeindeglieder hätten bestimmt auch noch den einen oder anderen Haushaltsgegenstand abzugeben, oder Wäsche und andere Textilien oder könnte mit einer Geldspende aushelfen.

Bei der Stadt Lage gibt es jetzt eine zentrale Koordinierungsstelle für alle Hilfsangebote. Frau Michele Miske ist dafür zuständig und erreichbar unter

Tel. Lage 601 – 234 oder unter der Mailadresse fluechtlingshilfe@lage.de.

Es könnten sich auch Personen mit Zeitguthaben melden, um Begleitung zu Einkäufen, Arzt- oder Behördenbesuchen zu ermöglichen. Außerhalb der Kindergarten- und Schulzeiten könnte Begleitung bei Eingewöhnung ermöglicht werden.

Vielleicht ist aufgrund unseres Engagements ein zeitnaher Arbeitsplatz für die Eltern zu finden.

Wer sich nicht direkt an die Stadt Lage wenden möchte, kann gerne auch die Vermittlung der Kirchengemeinde in Anspruch nehmen. Dann bitte einfach ans Gemeindebüro wenden oder auch – siehe unten – direkt an mich.

Also, bitte noch einmal überlegen, wer Wohnraum oder andere Hilfe anbieten könnte, denn: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Für die jetzt zu uns Kommenden ist jede auch noch so kleine Hilfe, ein Signal, dass sie erst mal willkommen sind. Dass wir dann manch anderes noch unternehmen müssen, um auch unsere Kräfte nicht zu überfordern, ist dann erst der 2. Schritt.

Wie denken Sie über meinen Traum? Anregungen nehme ich gern unter renate.kachtenhausen@gmail.com entgegen.

**Wir müssen leider
draußen bleiben!**

**Flohmarkt
von Frau zu Frau**

Sonntag, 1. November 2015

14 – 16 Uhr

Gemeindezentrum

Ehlenbrucher Straße 10

Standgebühr:
ein selbstgebackener Kuchen
Anmeldungen bis 20.10.15
Melanie Krüger,
Telefon: 05232 9008702
oder 0173 38134187



Flohmarkt von Frau zu Frau

Ein Flohmarkt der etwas anderen Art – Frauen verkaufen für Frauen! Es ist ein kleines Experiment, ob in unserer Region an dieser Form des Handelns Interesse besteht. Aber wir haben gedacht: Solange wir es nicht ausprobieren, finden wir es auch nicht heraus! Also der 1. Flohmarkt in der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen „Von Frau zu Frau“ am Sonntag, 1. November 2015, von 14.00 – 16.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Ehlenbrucher Str. 10. Organisiert wird er von Melanie Krüger, bei der frau sich auch anmeldet, bitte bis spätestens zum 20. 10. Telefon: 05232/9008702 oder 0173 38134187.

Als Standgebühr ist ein selbstgebackener Kuchen zu entrichten, es wird dementsprechend ein Kaffeebuffet geben, dessen Erlös für ein Gemeindeprojekt bestimmt ist. Aufbau ist am 1. 11. ab 12.30 Uhr, Einlass ab 14.00, Schwangere ab 13.45 Uhr.

Martina Eichner ist unsere neue Küsterin

Nachfolgerin von Elena Franz hat lange in Billinghamen gearbeitet – Einführung am 1. November

Es war ungewiss, wie die Reaktionen auf unsere Ausschreibung im Gemeindebrief sein würden: Gäbe es Menschen, die gerne die Küster/innenstelle in unserer Gemeinde übernehmen? Bewusst hatte sich der Kirchenvorstand aber doch erst einmal für die eher begrenzte Ausschreibung im Johannes entschieden. Die Hoffnung war einfach, dass Menschen aus der näheren Umgebung sich melden würden, denen Gemeinde nicht ganz

unbekannt ist. Wir empfinden es aber schon als einen Glücksfall, nun mit Martina Eichner jemanden gefunden zu haben, der sogar schon als Küsterin tätig war. So fällt es uns auch leichter, Elena Franz, die über 15 Jahre das Amt der Küsterin bei uns bekleidete, in den selbst gewählten Ruhestand ziehen zu lassen.

In Absprache mit den beiden laden wir die Gemeinde herzlich ein, nach

dem Gottesdienst am 1. November bei einem anschließenden Empfang die geleistete Arbeit von Elena Franz zu würdigen und Martina Eichner in ihr neues Amt einzuführen.

Wir - und auch die alte und neue Küsterin - würden sich sehr freuen, wenn unsere Gemeindeglieder die Gelegenheit nutzen, sowohl „Lebewohl“ als auch „Herzlich willkommen“ zum Abschied und Neubeginn zu sagen.

Martina Eichner stellt sich vor

An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Martina Eichner, ich bin 47 Jahre alt und habe einen 18-jährigen Sohn.



Seit über 15 Jahren bin ich als Küsterin tätig. Ich freue mich, in naher Zukunft

ein Mitglied der Kirchengemeinde zu sein und auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Ihnen.

KRIPPENSPIEL 2015

Willst Du an Heiligabend einmal

Maria
Josef
Wirt
Engel
Hirte
Erzähler

sein? Spiel mit!

Komm am Sonntag, 1. November um 10.15 Uhr in die Johanneskirche

Viel Leben im Teich – Kinderkirche entdeckt die Natur in der Heerser Mühle



Am Samstag, dem 29. August 2015, um 9.30 Uhr trafen sich das Team der Kinderkirche und 25 Kinder auf dem Parkplatz der Johanneskirche. Von dort ging es los auf einen Ausflug zur Heerser Mühle. Mit einer Mitarbeiterin des Umweltzentrums starteten die Kinder in ein spannendes Programm aus Spielen und Aktionen zum The-

ma „Nass und lebendig – Abenteuer Teich“. Bald konnte man alle – klein und groß – auf dem Holzsteg liegen oder knien sehen, um die Bewohner des Teiches zu beobachten. Mit Sieben, Keschern und Eimern durften die Kinder die Tiere fangen, um so festzustellen, welche vielfältigen Lebewesen sich im Teich tummeln. Dabei wurden auch

Fragen geklärt wie: „Gibt es wirklich eine Wasserbiene? Wie atmen Wasserschnecken?“ Später wurden die Tiere vorsichtig wieder frei gelassen. Das machte viel Spaß!

Nach getaner Arbeit gab es ein leckeres Picknick – über das sich auch die Wespen freuten... Dann stand eine Erfrischung an: Mit viel Getöse ging es runter zum Fluss. Wer nicht ganz im Wasser landete, kühlte sich wenigstens die Füße in der Werre. Viel zu schnell hieß es auch schon wieder: Sammeln und zurück zu den Autos. In Kachthäusern wurden die Kinder von ihren Eltern nach einem spannungsreichen, tollen Vormittag wieder in Empfang genommen. Schön war's!

Susanne Graf



Kirchenältestengottesdienst: Jedes Jahr wieder spannend

Kirchenälteste gestalten Gottesdienst

Am 25. Oktober ist es wieder soweit. Schon seit Jahren gestalten Kirchenälteste der Johannesgemeinde in Kachtenhausen am letzten Sonntag im Oktober den Gottesdienst. Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Für uns, als Nicht-Theologen, ist es immer wieder ein besonderes Ereignis. Schon Wochen vorher treffen wir uns und überlegen, über welchen Bibeltext die Andacht an diesem Sonntag gehalten werden soll. Schließlich ist die Andacht ja der Mittelpunkt eines jeden Gottesdienstes. In der Regel wird der vorgeschlagene Bibeltext aus den Losen der täglichen Bibellese genommen. Zu dieser ausgewählten Bibelstelle werden dann inhaltlich die Lesung zu diesem Sonntag, der Psalmtext und die Lieder ausgewählt.

Ja und dann kommt der schwierigste Teil, wer übernimmt die Vorbereitung der Andacht.

Es ist immer wieder schön, dass Kirchenälteste bereit sind, freiwillig den sicherlich nicht leichten Teil dieser Aufgabe zu übernehmen. Mit dem Gottesdienst wollen wir auch zeigen, dass wir als Kirchenälteste nicht nur Verwaltungsaufgaben innerhalb der Gemeinde wahrnehmen, sondern das Wort Gottes in den Vordergrund stellen.

Wenn Ende Oktober der Gottesdienst ansteht, dann sitzen wir schon aufgeregt in der ersten Reihe und hoffen, dass die Gedanken, die wir uns gemacht haben, auch den Gottesdienstbesuchern nahe gebracht werden können.

Der Gottesdienst soll ja nicht „nur“ für uns Kirchenälteste ein besonderer sein, sondern natürlich auch für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Gottesdienstbesucher.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am 25. Oktober Zeit haben und den Kirchenältesten Gottesdienst besuchen.

Detlef Mucha

Erntedankfest bei Bauerkämper

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet der diesjährige Erntedankgottesdienst am Sonntag, 4. Oktober 2015, um 11 Uhr auf dem Hof Bauerkämper, Langer Kamp 30, in Ohrsen statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Mittagessen auf dem Hof.



Einladung zur Kinderkirche

Liebe Kinder!

So spannend und schön wie an der Heerser Mühle soll es auch weitergehen! In der letzten Kinderkirche habe ich mit Euch Kindern ja schon viel über das Beten gelernt und wie das Reden mit Gott so funktioniert. Aber es gibt noch mehr zu entdecken, denn Beten ist wie eine Abenteuerreise - es ist spannend zu erleben, wohin das führt! Darum lade ich alle 5-10jährigen Kinder ein, mich bei meiner Abenteuerreise zu begleiten am Samstag, dem 31. Oktober 2015, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Mit vielen Spielen, Liedern und Aktionen werden wir in der Johanneskirche zusammen viel Spaß haben. Also, packt Eure Freunde unter 'n Arm und kommt. Ich freue mich auf Euch!

Eure Kiki

Übrigens:

Es findet dieses Jahr auch wieder ein Krippenspiel statt, für das wir nach der nächsten Kinderkirche anfangen zu üben. Hast du Lust mitzumachen? Die Termine werden nach der Kinderkirche mitgeteilt.

Corinna Strüwe

Für einen Nachmittag zu Gast im „Weißen Rössl“

Gemeindenachmittag besucht Freilichtbühne Bellenberg

„Zuschaun kann ich nicht – zuschaun mag ich nicht“ . . . Das Lied sang der Oberkellner Leopold am 9. August 2015 bei strahlendem Sommerwetter auf der Freilichtbühne Bellenberg. Er gönnte seiner Angebeteten, der Wirtin Josefa, nicht den Flirt mit dem Urlaubsgast Dr. Siedler aus dem Singspiel „Im weißen Rössl“. Der „Gemeindenachmittag“ war auf 45 Personen verstärkt worden, so konnte ein voller Bus die Fahrt durch das schöne Lipperland antreten. Alle Teilnehmer konnten sehr wohl mit viel Vergnügen zuschauen und haben gleichzeitig beschlossen, im kommenden Jahr wieder einen Ausflug nach Bellenberg durchzuführen.

Foto: Hubert Kleine



Den Lippern humorvoll den Spiegel vorgehalten

Joachim H. Peters und Jörg Czyborra zu Gast beim Mitarbeitendankeschön

„Heiter bis wolzig“ hieß das Programm der beiden in Lippe lebenden Kleinkünstler Joachim H. Peters und Jörg Czyborra, deren Wurzeln allerdings unüberhörbar im Ruhrgebiet liegen. Und das Programm begann sehr wolkenreich: Beide stritten sich, wer denn nun für den Nachmittag gebucht sei: Peters mit seinen Texten und Szenen, oder doch Czyborra mit seinen Interpretationen bekannter Songs (mit teilweise überraschenden neuen Texten) zur Gitarre.

Nachdem man sich geeinigt hatte, den Auftritt gemeinsam zu bestreiten („Ein Vertrag ist wie ein Schnupfen: den kann jeder kriegen“), brillierten beide durch Peters' gefühlvolle, lustige, alberne, aber auch nachdenkliche Texte, ergänzt durch immer passende Songs, gekonnt zu Gehör gebracht von Jörg Czyborra.

Da beide in Lippe wohnen und sich dort auch kennengelernt haben, hatten sie auch so manchen Seitenhieb auf die lippische Mentalität und meteorolo-

gische Besonderheiten der Region im Gepäck („It never rains in Ostwestfalen-Lippe“).

Doch auch die Ruhrgebiets-Mentalität kam nicht zu kurz, wie etwa in dem Telefongespräch Peters' mit seinem Kumpel, in dessen Verlauf er sich über alle Jahreszeiten aufregte.

Und zum Schluss las Joachim H. Peters noch ein Krimistück mit überraschendem Ende. Mehr Krimi mit ihm gibt es am 30. Oktober um 19.30 Uhr in der Waldkapelle Ohrsen.

Mitarbeitendentag einmal anders

„Lebenslanges Lernen“ gilt nicht nur im Beruf und im normalen Alltag. Auch unser Glaube bedarf des lebenslangen Lernens. Zwar sollten wir uns ein bisschen von unserem kindlichen Glauben bis zum letzten Tag bewahren, doch in den verschiedenen Lebenssituationen, in die wir geraten können, gewinnen wir oft einen ganz neuen Blick auf unser Verhältnis zu Gott. Als Mitarbeitende einer Kirchengemeinde brauchen wir nicht unbedingt eine veränderte Lebenssituation. Wir nutzen unseren diesjährigen Mitarbeitendentag, um unseren Glauben an Gott einmal mit allen Sinnen zu erleben. Auf dem „Credoweg“ (credo = ich glaube) in der Kirche in Lemgo-Lüerdissen, einer Erlebnisausstellung der Lippischen Landeskirche, wollen wir uns über Fragen austauschen wie z.B.: „Kann man Gott denken?“ – „Kann Glaube Gewissheit schenken, so wie die ‚Beweise‘ in der Wissenschaft?“ – „Kann ich durch Streichhölzerlegen die Dimension Gottes erkennen? Oder die Notwendigkeit gemeinschaftlichen Handelns?“

Ich bin gespannt, ob wir nach diesem Abend mehr Antworten als Fragen haben. Vielleicht müssen wir alle noch einmal ganz neu über unsere Beziehung zu Gott nachdenken.

Zum diesjährigen Mitarbeitendentag treffen wir uns bereits am **Freitag, dem 6. November, um 17.30 Uhr** im

Sesselraum des Gemeindezentrums. Da werden wir uns erstmal mit einem gemeinsamen Abendbrot stärken und dann gegen 18.30 Uhr in Fahrgemeinschaften nach Lemgo-Lüerdissen fahren. Dort wird uns Pastor Fred Niemeyer auf dem Credoweg begleiten. Gegen 22 Uhr sind wir dann wieder in Kachtenhausen.

Anmeldungen bitte bis 1. November 2015 im Büro abgeben.

Wer sich vorab schon einmal über den Credoweg informieren möchte, kann dies tun unter: www.credoweg.de.

Jutta Pankoke

AWO- und Kreativbasar

Mit unserem Basar beginnt die vorweihnachtliche Zeit. Möchten Sie auch einmal etwas Neues für die Zeit vor Weihnachten, etwas, das auch anschließend noch stehen bleiben kann? Wir möchten mit kreativen, individuell angefertigten Artikeln auch in diesem Jahr Ihren Geschmack treffen. Es ist sicher eine gute Gelegenheit, schöne Geschenke, auch für sich, zu erwerben. Bei einer Tasse Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen können Sie einen gemütlichen Nachmittag ausklingen lassen.

Der Kreativkreis, die AWO-Handarbeitsgruppe und die Holzwerkstatt erwarten Sie am Samstag, dem 7. November, von 14.00 – 16.30 Uhr im alten Kirchsaal des Gemeindehauses.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldung zum Mitarbeitendentag am 6. 11. 2015

Ich nehme am Mitarbeitendentag 2015 mit dem Besuch der Ausstellung „Credoweg“ gerne teil.

Am Abendessen nehme ich ebenfalls teil.

Name

Adresse

Telefon / Mailadresse

Bitte diesen Abschnitt bis zum 1. November 2015 im Gemeindebrief abgeben, oder per Mail unter info@johanneskirche-kachtenhausen.de anmelden.

Ausflug zum Vogelpark



Am Samstag, dem 29. August, trafen sich einige Familien des Familienzentrums, um einen tollen Tag im Vogelpark Heiligenkirchen zu verbringen.

Der Tag begann bei schönstem Sonnenschein mit einer Führung durch den Park. Herr Meierjohann, der ehemalige Direktor der Grundschule Heiligenkirchen, konnte uns eine Menge über die verschiedenen Tiere erzählen. In einem großen Eimer hatte er die verschiedensten Köstlichkeiten für die Vögel dabei.

Die Kinder fütterten sie mit Fischen, Nüssen und Mehlwürmern. Jedes Kind durfte zum Abschluss ein echtes, lebendiges Hühnerküken in der Hand halten.

Die Kinder waren „hin und weg“. Danach gab es ein gemeinsames Picknick auf dem Spielplatz. Da das Ende offen war, nutzten viele Familien die Gele-

genheit, den Tag im Vogelpark zu verbringen und Wellensittiche zu füttern oder Papageien zu streicheln.

Marion Blöbaum und Silke Löscher

Adventsmarkt im Familienzentrum

Samstag, den 28. November 2015 von 15.00 – 18.00 Uhr

Bitte schon einmal vormerken.

Wer hat noch etwas für unseren geplanten Ein-Euro-Shop ???

- Kleidung / Herren/ Kinder/ Damen
- Schmuck
- Kinderbücher/ Spielzeug
- Haushaltskleingeräte
- Handtaschen
- Gläser, Schalen....

Abgabe im Familienzentrum „Pustebblume“ vom 16. - 20. November 2015

Märchen im Kinderalltag

Ein Elternabend zur sprachlichen Bildung und literarischen Früherziehung.

Mittwoch, den 21.10.2015 um 20.00 Uhr im Familienzentrum „Pustebblume“ mit Lothar Schroer – Märchenerzähler

Er gibt uns einen Einblick über verschiedene Aspekte zum Thema „Märchen“. Zum einen ermöglicht er den Eltern, den Zauber der Märchen zu spüren. Gleichzeitig soll auf dem Elternabend über die Wirkung auf Kinder und die Traditionen der Märchen gesprochen werden.

Bei Eltern, Großeltern und Erzieher(n)innen herrscht oftmals Unsicherheit im Umgang mit Märchen. Alle haben wir Märchen gehört und gelesen. Zauberer, Hexen, Brutalität... Lassen Sie uns zusammen dieses Thema genauer betrachten.

Der Abend bietet uns eine Mischung aus Märchenabend und Diskussionsforum.

Wir freuen uns auf einen „märchenhaften Abend“ und auf viele interessierte Gäste.

Ihr Pustebblumen - Team

Anmeldung unter 05232-79226 o. info@familienzentrum-kachtenhausen.de

Gut, dass wir einander haben

Pustebblume heißt neue Kinder im Gottesdienst willkommen

Einen musikalischen Begrüßungsgottesdienst feierten Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen des Familienzentrums „Pustebblume“ am Sonntag, dem 20. September. Die musikalische Begleitung auf dem Klavier übernahm Pastor Ulrich Wilkens.

Nach dem Einzug der vier Gruppen mit ihren Gruppentieren Hamster, Igel, Löwe und Elefant wurden alle Besucher mit dem Lied „Kommt alle her, halli, hallo“ begrüßt.

Großen Anklang fand der zum ersten Mal auftretende Erzieherinnenchor. Bestimmt wird von ihm noch zu hören sein.

„Einfach spitze, dass du da bist“, hießen die Pustebblumenkinder alle neuen Kinder mit ihren Eltern willkommen.

Diese durften im Anschluss dran die

selbst gestalteten Pustebblumen auf einer Blumenwiese anbringen.

Nach einer Kurzpredigt von Pastor Gerstendorf bekamen alle Neuen eine kleine Schatzkiste überreicht – gestaltet von den Wackelzähnen, unseren zukünftigen Schulanfängern.

Nach dem Öffnen der Schatzkiste entdeckten sie in einem darin angebrachten Spiegel den größten Schatz – nämlich sich selbst.

Beim anschließenden Beisammensein bei Bratwurst, Waffeln und Getränken gab es ausreichend Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es war ein fröhlicher Gottesdienst, der uns Mitarbeiterinnen und auch allen Besuchern sehr viel Spaß gemacht hat.

J. Strickert

Sabrina Unterkötter hat Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich abgeschlossen



Mein Name ist Sabrina Unterkötter. Im vergangenen Kindergartenjahr (14/15) habe ich mein Anerkennungsjahr im Familienzentrum in der Elefantengruppe erfolgreich

absolviert.

Nun bin ich staatlich anerkannte Erzieherin. Seit dem aktuellen Kindergartenjahr bin ich in der Nachmittagsbetreuung im Familienzentrum tätig.

Ich freue mich sehr darüber, in der Pustebblume bleiben zu dürfen.

Ich blicke mit Freude in die Zukunft und möchte Ihre Kinder auf ihrem Entwicklungsweg begleiten und unterstützen.

Termine

1. Oktober, 20 Uhr

Elternversammlung mit anschl.

Wahlparty

21. Oktober, 20 Uhr

Märchenerzähler Lothar Schröer zu Gast

23. und 24. Oktober

Laternenbasteln mit Vätern und Kindern

5. November, 17 Uhr

Laternenfest

14. November

Gartenaktion

28. November

Adventsmarkt im Familienzentrum

Vorpraktikant/in gesucht!

Hast du daran gedacht, den Beruf der Erzieherin anzustreben?

Macht es dir Spaß, mit Kindern tolle Dinge zu entdecken, mit ihnen zu lachen, zu tanzen, zu singen, zu spielen und noch vieles, vieles mehr?

Dann bist Du bei uns an der richtigen Stelle!

Wir, das Team des ev. ref. Familienzentrums „Pustebblume“, suchen zum 01.08.2016 eine/n Vorpraktikant/in.

Wenn du Interesse hast und uns kennenlernen möchtest, dann schick bitte eine kurze Bewerbung an:

info@familienzentrum-kachtenhausen.de. Weitere Informationen über uns findest du unter www.familienzentrum-kachtenhausen.de

Kunstvoller Gottesdienst

Es war eine ganz besondere Atmosphäre: Wer die Kapelle in Ohrsen am Sonntag, 6. September, zum Gottesdienst betrat, wurde empfangen von Bildern und Skulpturen der Künstlerin Anita Sam.

Der kleine Raum wirkte auf einmal deutlich anders als sonst: An zwei Wänden hingen großformatige, abstrakte Bilder, auf Tischen, die entlang der Wände standen, waren Steinskulpturen aufgebaut. Eine Aussage erschloss sich nicht unmittelbar, da die Künstlerin bewusst so arbeitet, dass der Betrachter/die Betrachterin die Freiheit behalten, ihre eigene Interpretation der ausgestellten Werke zu finden.

So war es ein spannendes Unterfangen, ein ausgestelltes Bild ins Gespräch mit einem biblischen Text zu bringen. Hier bot sich der Psalm 104 an, ein Schöpfungpsalm, der in besonderer Weise die Natur als Werk Gottes thematisiert: „Ich will dich rühmen, Herr und Gott! Wie bist du so groß! Pracht und Glanz sind dein Kleid. Licht umhüllt dich wie ein Zelt...“

Musikstücke an der Orgel, gespielt von Christine Dunkel, unterbrachen immer wieder die mehr meditative Betrachtungen zu Text und Bild und ließen den Besuchern immer wieder Zeit, ihre eigenen Interpretationen zu entwickeln.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten man sich dann beim vom Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch liebevoll vorbereitetem gemeinsamen Essen noch austauschen.

Gemeinsamer Gottesdienst mit der Diakoniestation



Am 23. August wurden im Gottesdienst in der Johanneskirche 11 neue Mitarbeitende der „Diakoniestation Lage“, die in der Trägerschaft von Diakonien/Detmold ist, eingeführt. Die Mitarbeitenden werden zumeist in der ambulanten Pflege und im Service eingesetzt, aber es waren auch zwei junge Frauen darunter, die im Sommer ihre dreijährige Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin begonnen haben. Die Leiterin der Diakoniestation, Dagmar Meierrieks, brachte in einer kleinen Ansprache zum Ausdruck, wie wichtig es ist, dass sich immer wieder Menschen für den nicht einfachen Dienst am bedürftigen Nächsten bereit finden und wie schön es ist, dass die Diakoniestation Lage in den „Neuen“ qualifizierte und engagierte Unterstützer/innen gefunden hat. Die neuen Mitarbeitenden erhielten als kleinen Willkommensgruß eine große Sonnenblume mit Grün.

Thematisch ging es in dem Gottes-

dienst um den Gedanken des Hilgebens und des Hilfeannehmens. Es bedarf nicht nur der Kraft und Geduld, jeden Tag aufs Neue pflegebedürftige Menschen zu unterstützen. Auch Hilfe anzunehmen und damit vor sich selbst zuzugeben, dass die eigene Kraft nachlässt, erfordert Mut.

Viele der von den Mitarbeitenden Betreuten, deren Kräfte dazu ausreichen, waren mit in den Gottesdienst gekommen, sie waren zu größeren Teilen von den Schwestern und Pflegern gefahren worden.

Bei sonnigem Wetter lud die Kirchengemeinde im Anschluss zum Mittagessen vom Grill, mit Bratkartoffeln und mehreren Sorten Fleisch. Dies wurde durch ein reichhaltiges Buffet mit Broten und Kuchen, das die Mitarbeitenden vorbereitet hatten, komplettiert. Alle konnten es sich so richtig gut gehen lassen und in fröhlicher Runde war man noch eine ganze Zeit lang zusammen.

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein

Frauenkreis „Korona“ lädt zum Frauenfrühstück ein

Eine herzliche Einladung an Frauen aller Altersgruppen zu einem geselligen Frühstück im Gemeindezentrum an der Johanneskirche, Ehlenbrucher Str. 10.

In der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr haben wir am 21. November Gelegenheit, unser leibliches Wohl durch ein reichhaltiges Frühstück zu stärken. Anschließend wird unsere Referentin, Frau Stadermann, deutlich machen, dass neue Blickwinkel auf die überlieferten Gedanken und Interpretationen möglich sind. Diese einmal ganz anderen Sichtweisen möchte uns Frau Stadermann vorstellen. Als erfahrene Referentin steht sie uns mit Wissen, Erfahrung und Engagement zur Ver-

fügung, um durch einen anderen Blick auf unser tägliches Leben neue, interessante Perspektiven für den Alltag aufzuzeigen.

Die Teilnahme am Frauenfrühstück kostet 7 Euro und ist am 21. November vor Beginn der Veranstaltung zu bezahlen.

Wir freuen uns auf Sie/Euch, auf ein interessantes Thema und einen anregenden Morgen.

Anmeldungen sind bis spätestens 16. November möglich: per E-mail unter Info@Johanneskirche-Kachtenhausen.de oder telefonisch im Gemeindebüro unter 05232/71235 oder mit dem unten abgedruckten Abschnitt in den Gemeindebriefkasten, Am Sportplatz 12.

Anmeldung zum Frauenfrühstück am 21. 11. 2015

Name: _____

Vorname: _____

Ort/Straße: _____

Telefon: _____

Ich bringe _____ Kind/er

im Alter von _____ Jahren

mit, das/die zu betreuen ist/sind.

Weitere Veranstaltungen in der WaldKapelle Ohrsen

Einen guten Start hat die „Waldkapelle Ohrsen“ am 6. September mit dem gemeinsamen Gottesdienst von Johannesgemeinde und Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch und der anschließenden Ausstellung der Werke von Anita Sam erlebt. Es war eine schöne Entdeckung, zu sehen, wie dieser Raum auch anderen Zwecken dienen kann, als nur dem Abschiednehmen. Auf institutioneller Ebene laufen im Moment viele Bestrebungen, einen Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Lage und dem Bürgerverein zu schließen. Organisatorisch soll dann ein „Freundeskreis Waldkapelle“ innerhalb des Bürgervereins die aktuelle Arbeit verantworten und strukturieren.

Gespannt sein darf man erst einmal auf die nächsten Veranstaltungen in der Waldkapelle: Am 30. Oktober um 19.30 wird die Krimilesung mit Joachim H. Peters stattfinden.

Zum Filmabend mit „Der Feuerzangenbowle“ am 13. November, ebenfalls um 19.30 Uhr, ist für die Besucher auch besagtes, angesprochenes Getränk im Eintrittspreis enthalten. Für beide Veranstaltungen sind Eintrittskarten beim Hofladen Blaurock, Helpuper Str. 157, erhältlich.

Beim „Waldadvent“ am 29. November soll in gemütlicher Runde Gelegenheit sein zum Singen, Geschichten lesen, Klönen, evtl. findet auch ein Lagerfeuer draußen statt. Beiträge bitte im Gemeindebüro anmelden. Eintritt frei!

Katechumenenfreizeit in Bösingfeld



Am Freitag, dem 11. September startete die aktuelle Katechumenengruppe zu ihrem Kennenlernwochenende in das CVJM-Haus nach Bösingfeld. An diesem Wochenende hat sich die Gruppe mit dem Thema „Glauben“ auseinander gesetzt. Dabei kamen Fragen auf wie zum Beispiel „Was ist Glauben eigentlich“ oder „An was glaube ich eigentlich“ und „Wem kann/möchte ich eigentlich glauben/vertrauen“.

Die Anfahrt erfolgte im Linienbus, bei dem wir unterwegs mit dem Verstauen der Koffer noch zu kämpfen hatten. Allerdings wurde auch diese Fahrt heil und gesund überstanden. Dann war natürlich Zimmer beziehen angesagt, was mehr oder weniger auch geklappt hat. Zum Abend hin bestand das erste Programm aus Spielen, die mit Begeisterung angenommen wurden. Eine sehr lustige Erfahrung für alle war das Mörder-Spiel. Ja, Sie haben richtig gelesen. Es ging in diesem Spiel heiß her. Jede Person hatte einen Na-

men und eine Waffe gezogen (Alltagsgegenstände wie z.B. Kissen), nun war es Ziel jedes einzelnen, dem anderen diesen Gegenstand zu übergeben und ihn somit aus dem Spiel zu befördern. Komischerweise hat niemand dem anderen mehr vertraut und nichts mehr entgegen genommen, was aber in Alltagssituationen trotzdem passierte. So kam es, dass am Ende der Freizeit noch vier überlebende Gewinner existierten. In weiteren Themenblöcken wurde mit Spaß an Ideen, wie zum Beispiel eines Schattenspieles gearbeitet, dessen Präsentation Sie in dem Vorstellungsgottesdienst miterleben durften.

Gute Verpflegung wurde durch unseren Allrounder Pastor/Koch Dirk Gerstendorf sicher gestellt. Am Abend wurde noch zusammen am gemütlichen Lagerfeuer gesessen. Am Sonntag ging es in die Kirche von Bösingfeld, was allerdings mit einem 25minütigen Fußmarsch verbunden war, was manchen so gar nicht gefiel. Dort angekommen wurden wir mit offenen Armen empfangen. Nach dem Rückmarsch und einem gelungenen Mittagessen wurde es allerdings schon wieder Zeit, die Sachen zu packen und den Heimweg anzutreten. Damit habe ich dieses Wochenende als eine doch sehr gelungene aber zugleich auch anstrengende Katechumenenfreizeit gesehen und würde mich freuen, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

Leon Bokermann



Übernachtung im Jugendkeller

Am Samstag, 22. August, haben wir uns vom Mädchenkreis am Abend im Jugendkeller getroffen, um eine gemeinsame Übernachtung zu erleben. Selbstgemachte Hamburger und ein spannender Film mit Popcorn gehörte natürlich auch dazu. Wir bauten uns eine gemütliche Schlaflandschaft und erzählten uns lustige Geschichten und hatten wirklich einen schönen Abend. Am nächsten Morgen holten wir gemeinsam frische Brötchen und bereiteten das Frühstück vor. Die Übernachtung nur unter Mädchen war ein tolles Erlebnis und wir haben viel gelacht.

Susanne Peters

„Aufkreuzen“ – das Motto zur Kirchenvorstandswahl

Liebe Gemeinde, in unserer Lippischen Landeskirche werden alle 4 Jahre die Kirchenvorstände der Gemeinden neu gewählt. Am 14. Februar 2016 ist es wieder soweit und die Vorbereitungen laufen jetzt an. In unserer letzten Vorstandssitzung hier in Kachtenhausen haben fünf Mitglieder, die in der Mehrheit über 20 Jahre lang diesen Dienst mit viel Freude und Engagement geleistet haben, erklärt, dass sie Platz machen möchten für neue, frische Kräfte. Wobei keiner der Ausscheidenden ganz aufhören wird, denn Menschen, die so lange in einer Gemeinde ehrenamtlich gearbeitet haben, wissen, wie viel Freude es macht und wie viel man für sein eigenes Leben davon profitieren kann. Eine Kirchengemeinde bietet da ja unendlich viele Möglichkeiten, sich seinen Gaben entsprechend zu betätigen. Aber zurück zur Kirchenvorstandswahl: diese fünf Plätze müssen wir nun neu besetzen. Wir werden sicher auf



Menschen zugehen, aber es dürfen sich auch gerne Gemeindemitglieder bei uns melden, die Interesse an der Kirchenvorstandsarbeit haben. Warten Sie nicht, bis wir Sie ansprechen, sprechen Sie uns an! Denken Sie daran, Sie sind Teil dieser Gemeinde und Sie könnten

mitentscheiden, welchen Weg diese Gemeinde einschlagen soll.

Allerdings müssen Sie Mitglied unserer Kirchengemeinde sein, mindestens 18 Jahre, höchstens 71 Jahre alt sein, über etwas freie Zeit verfügen und Interesse an mindestens einem Ausschuss haben. Der Vorstand trifft sich ungefähr zehnmal im Jahr zu Sitzungen und einmal im Jahr zu einer Klausurtagung. Die Ausschüsse treffen sich je nach Bedarf und bereiten Beschlüsse für die Hauptsitzungen vor. Je nach Gaben oder Interessen könnten Sie unter anderem im Finanz-, Personal-, Bau-, Familienzentrums-, Jugend- und Kollektenausschuss mitarbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie an einer unserer nächsten Sitzungen teilnehmen möchten, um uns und die Vorstandsarbeit

kennenzulernen (bitte vorher unter Tel-Nr.: 71235 anmelden). Informationen erhalten Sie aber auch im Gemeindebüro, bei den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und natürlich bei P. Dirk Gerstendorf und bei mir, Jutta Pankoke, Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Elterntreff mit Kindern**„Die kleinen Strolche“ ab 4 Monate**

Annette Löscher ☎ 0173 275 66 35,
montags 9.30 – 11.00 Uhr

„Rasselbande“ ab 18 Monate

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12
14-täglich donnerstags 15.45 - 17.15 Uhr
1.10., 29.10., 12.11., 26.11.

„Kindertreff“, 6 – 36 Monate

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,
Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
21.10., 4.11., 18.11., 2.12.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
6.10., 27.10., (Sa., 7.11., Basar), 17.11.

Krankenhaus-Besuchskreis

Marga Viehmeister, ☎ 74 88
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr
28.10., 11.11., 25.11.

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
14-täglich montags 19.30 Uhr
26.10. Pred. Hinrich Willms
9.11. P. Dirk Gerstendorf
23.11. Pred. Hinrich Willms

Arbeitskreis Minsk

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72
Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
23.10. **Freitag, 18.30 Uhr:** Abfahrt am Gemeindezentrum
nach Detmold: Besuch der LZ mit Führung
21.11. **Samstag, 9.00 Uhr:** Frauenfrühstück mit Referentin
Fr. Stadermann z. Thema: „Es müssen nicht Männer mit
Flügeln sein.“

Gemeindenachmittag

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67
mittwochs 15.00 Uhr
28.10. Besuch von der Polizei: Senioren im Straßenverkehr
15.11. **Sonntag, 18.00 Uhr:** Abfahrt am GZ zum Besuch
Besuch bei LaBüVision in Lage: „Meine fünf Frauen“
25.11. Kerzen basteln zum Advent

Männerkochclub „Götter-Speise“

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45
monatlich montags 18.00 Uhr
2.11.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Nicole Rodekamp, ☎ 8 02 80 30
mittwochs (Anfänger) 15.00 – 15.45 Uhr
mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr
freitags (Blockflötenkreis) 18.00 – 19.00 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
10.11.

Gemeindemitarbeitendenkreis

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
montags 17.15 – 18.45 Uhr

AWO-Termine

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64
mittwochs 15.00 Uhr
21.10., 4.11., 25.11.
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
1.10., 29.10., 12.11., 26.11..

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erlfing, ☎ 7 13 63
3. Montag im Monat 15.00 Uhr
19.10., 16.11.

YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08
Termine nach Absprache

Mädchenkreis 12 – 14 J.

Susanne Peters ☎ 01 76 807 802 32,
Sabrina Unterkötter ☎ 6 79 30
montags 16.30 – 18.00 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
Annette Franz, ☎ 6 39 57,
Sören Tobin, ☎ 97 02 22
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

Boys Club

Jungen 9 – 12 Jahre
Marion Kortekamp, Leon Bokermann ☎ 97 90 85,
Manuela und Joel Letmade ☎ 92 07 06
freitags 15.00 – 17.00 Uhr

Posaunenchor

Harald Büker, ☎ 7 85 15 (Fortgeschrittene)
Marcel Rodekamp, ☎ 7 86 45 (Anfänger)
Fortgeschrittene zur Zeit gemeinsam mit der
Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus
Stapelage
Fortgeschrittene mittwochs ab 19.00 Uhr
Anfänger im Gemeindehaus Kachtenhausen
Anfänger dienstags 16.15 – 17.00 Uhr

Goldene Hochzeiten

Heinz und Hannelore Kramer, geb. Letmathe, Ehlenbrucher Str. 170, Ohrsen
Siegfried und Karin Walle, geb. Detering, Im Holland 6, Ohrsen

Diamantene Hochzeiten

Erhard und Dora Schiemann, geb. Pohl, Auf dem Krammen 9, Kachtenhausen
Reinhold und Margarete Mucha, geb. Holzkämper, Holunderstr. 3, Kachtenhausen

Erntegaben und Deko für Erntedankgottesdienst gesucht

Für unseren Erntedank-Gottesdienst am 4.10.2015 auf dem Hof Bauerkämper in Ohrsen (siehe Einladung an anderer Stelle) benötigen wir für die Dekoration und Ausgestaltung des Altartisches noch Erntegaben.

Wer etwas zur Verfügung stellen kann, sollte diese bis zum 2. Oktober im Gemeindebüro abgeben oder direkt zum Hof bringen.

Nach Beendigung des Gottesdienstes wollen wir die Gaben zugunsten unserer Flüchtlingshilfe (siehe ebenfalls Bericht an anderer Stelle) verkaufen.

Weihnachtsfeier des Gemeindenachmittages

Die Weihnachtsfeier des Gemeindenachmittages findet am 9. Dezember 2015 im Restaurant „Il Trio“ statt. Treffpunkt ist dort um 14 Uhr.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Menschlichkeit

*Ich wünsche dir,
dass du liebst, wo man hasst,
dass du verzeihst, wo man beleidigt,
dass du verbindest, wo Streit ist,
dass du die Wahrheit sagst, wo Irrtum ist,
dass du Glauben bringst, wo Zweifel droht,
dass du Hoffnung weckst, wo Verzweiflung quält,
dass du ein Licht anzündest, wo Finsternis regiert,
dass du Freude bringst, wo Kummer wohnt.*
(nach Franziskus von Assisi)

eingereicht von Rita Hofmann

Spielkreis Tausendfüßler

In unserem Spielkreis sind noch Plätze frei! Unser Spielkreis „Tausendfüßler“ ist für Kinder im Alter von ca. 2 bis 3 Jahren und wir haben ab sofort noch Plätze frei. Wir treffen uns immer dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr im Kinderkeller des Gemeindezentrums. Die Kinder bleiben in dieser Zeit ohne Eltern bei uns und werden so auf die Zeit im Kindergarten vorbereitet.

Wir spielen, singen, basteln, lesen, frühstücken, gehen gemeinsam nach draußen auf den Spielplatz und vieles mehr.....

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Ihr Kind zu uns kommen möchte. Wir sind: Susanne Rölert und Sandra Bretthauer. Kontakt stellt das Gemeindebüro her (Telefon 71235, info@johanneskirche-kachtenhausen.de)

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



4. Oktober 2015, 11 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Taufe

auf dem Hof Bauerkämper, Langer Kamp 30,
Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor (s. Einladung S. 7)

11. Oktober 2015

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

18. Oktober 2015

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Dirk Gerstendorf

25. Oktober 2015

Kirchenältestengottesdienst

Kirchenälteste

Samstag, 31. Oktober

Gottesdienst des Kirchenkreises in der ev.-ref. Kilianskirche in Schötmar

Samstag, 31. Oktober 2015, 10.30 Uhr

Kinderkirche

Vorbereitungsteam (s. Einladung auf S. 7)

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben,
steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung.
Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher
im Gemeindebüro.

1. November 2015

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf, anschl. Empfang für die
Gemeinde zur Verabschiedung/Einführung Küsterin (s.S.5)

8. November 2015

Gottesdienst

Prädikantin Sylke Henseleit, Gospelchor

15. November 2015

Gottesdienst zum Volkstrauertag

in der Kapelle in Ohrsen
mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal
Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor

Freitag, 20. November 2015, 19 Uhr

anders!-Gottesdienst

Vorbereitungsteam (s. Einladung auf S. 7)

22. November 2015

Gottesdienst zum Ewigkeits-/Totensonntag

mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten
Kirchenjahres und musikalischer Ausgestaltung
Pastor Dirk Gerstendorf

29. November 2015

Gottesdienst zum 1. Advent

Pastor Dirk Gerstendorf